



# TINY TALES

---

Möglichkeiten des hpLu und des kreativen  
Schreibens

# Begrifflichkeiten

## Aufgabe:

Bewerten Sie den Auszug in Hinblick auf seine begriffliche Eindeutigkeit.

## Quelle:

Braukmann, Werner: Freies Schreiben. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. Cornelsen, 2003, S. 60/61

# Begrifflichkeiten

## „Kriterien der Bewertung

Nun, nach welchen Kriterien lässt sich das **freie Schreiben** der Schülerinnen und Schüler bewerten?

### – **Wie sachkompetent ist der Schüler?**

Ob ein Text **umzuwandeln ist oder etwas hinzuerfunden** wird, immer setze ich mich mit einem gegebenen Stoff auseinander, den ich beherrschen muss. Meine Sachkompetenz tritt, zumindest indirekt, zutage, sie verbessert auch meist das Produkt. **Je besser ich den ‚Werther‘** kenne, umso mehr Details kann ich beispielsweise in einem erfundenen Brief anbringen, umso mehr Anspielungen sind möglich, umso mehr Ideen können in mir angeregt werden. (Versteht sich, dass rein reproduktive Leistungen – dem soll der **produktive Ansatz** ja gerade vorbeugen! – nicht gemeint sind.)

(...)“

# Begrifflichkeiten

## Ergebnisse:

- Ausgangspunkt: Irritation, dass Autor im Zusammenhang mit dem Freien Schreiben den „Werther“ anführt
- Freies Schreiben als eine Form, die v.a. in der Grundschule verankert ist
- Schüler haben freie Schreibzeiten, in denen sie selbst gesetzten Schreibzielen nachgehen (können)
- Widerspiegelung von verschiedenen schreibdidaktischen Konzeptionen im Auszug von Braukmann
- Vermischung von Freiem Schreiben, Kreativem Schreiben und Produktivem Schreiben
- Braukmann sieht das Freie Schreiben als ein übergeordnetes Konzept = kritische Betrachtung

# Kreatives Schreiben – Produktives Verstehen

## Aufgabe:

Vergleichen Sie weiterführend das kreative Schreiben mit dem produktiven Verstehen von Literatur (= hpLu). Nutzen Sie hierfür die Tabelle.

# Kreatives Schreiben – Produktives Verstehen

	Kreatives Schreiben = Es wird erkannt, um zu dichten.	Produktives Verstehen = Es wird gedichtet, um zu erkennen.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Förderung des produktiven Denkens und der geistigen Flexibilität</li> <li>-Beförderung von Ich-Identität und Kreativität</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-aktive Textrezeption als Produktion</li> <li>-(besseres) Textverständnis durch eigenes Tun</li> </ul>
Verhältnis zum Ausgangstext	<ul style="list-style-type: none"> <li>-auf den Schreibenden gerichtet</li> <li>-mögliches besseres Verständnis literarischer Texte als Nebenprodukt</li> <li>-Texte sind Material und Mittel, um eigenes Schreiben anzuregen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-auf den literarischen Text gerichtet: besseres Verständnis durch eigenes Schreiben</li> <li>-mögliche Förderung von Kreativität des Schreibenden als ein Nebeneffekt</li> <li>-Schreiben (usw.) ist ein Mittel, um die Texte besser zu verstehen</li> </ul>
Kompetenzbereich	Schreiben	Lesen – mit Texten und Medien umgehen

# Kreatives Schreiben – Produktives Verstehen

## Literaturtipp:

Fritzsche, Joachim: Zur Didaktik und Methodik des  
Deutschunterrichts. Band 3: Umgang mit Literatur. Ernst  
Klett Schulbuchverlag, 1994, S. 198

# Tiny Tales

- Tiny Tales wurden von Florian Meimberg auf der Online-Plattform Twitter veröffentlicht
- haben deshalb nur eine Länge von 140 Zeichen
- Texte umfassen in der Regel nur 3 bis 4 Sätze
- funktionieren über eine Pointe bzw. über eine überraschende Wende im letzten Satz
- Spiel mit der Erwartungshaltung des Lesers; diese wird durch den Satzsatz nicht erfüllt
- Muster für das eigene Schreiben im Sinne des kreativen Schreibens
- Funktionsweise muss diesbezüglich im Vorfeld erarbeitet werden = Aufgaben des hpLu bieten sich an

# Kreatives Schreiben – Produktives Verstehen

## Aufgabe:

- a) Formulieren Sie eine Aufgabenstellung, die das Textverstehen der Tiny Tales anregen soll.
- b) Erörtern Sie, ob diese Aufgabe auch im Rahmen des kreativen Schreibens den Schüler\*innen gereicht werden kann. Nutzen Sie für Ihre Überlegungen die bei Aufgabe 2 vorgenommenen Differenzierungen.

# Produktives Verstehen

## Ergebnisse Aufgabe a):

Wählt aus dem vorliegenden Angebot (Beispiele von Stephan Hartmann; SPÜ SoSe 2019) einen Schlusssatz aus und begründet eure Wahl.

*Das hohle Echo des Sonars hallte durch den Rumpf des U-Boots. Captain Conelly drosselte die Motoren.*

- a) Das Korallenriff lag direkt vor ihm.*
- b) Sie waren am Schiffswrack angekommen.*
- c) Sie hatten den Central Park erreicht.*

# Produktives Verstehen

*Seine Ankunft auf dem fremden Planeten war ein Schock. Die Alien-Rasse entpuppte sich als feindselig und aggressiv.*

- a) *Er sehnte sich zurück.*
- b) *Er hasste die Menschen.*
- c) *Warum war er nur hier?*

*Dr. Khan lächelte. Die 12.000 Jahre alte Mumie war erstaunlich gut erhalten. Er studierte die Details: Die Haare. Die Kleidung.*

- a) *Der Arm.*
- b) *Das Bein.*
- c) *Das iPad.*

# Produktives Verstehen

## Vorgehensweise:

- Lösung in EA
- Vorstellung und Vergleich von Varianten und Begründungen im Gespräch: Thematisierung, wann Geschichten Spannung erzeugen und die Aufmerksamkeit des Lesers erregen
- Vergleich mit den Entscheidungen des Autors
- Ableitung der Funktionsweise der Tiny Tales

# Kreatives Schreiben

## Ergebnisse Aufgabe b):

- beim kreativen Schreiben bilden Schreibimpulse / Anregungsmaterialien den Ausgangspunkt (z.B. Textformen)
- Funktionsweise muss zunächst erkannt werden, um dann selbst kreativ tätig werden zu können
- Aufgabenstellung des hpLu bereitet also in diesem Fall das kreative Schreiben vor